

25 11 2005

medien  
information

sia

## Vernehmlassung zum Bundesgesetz über Geoinformationen

### SIA fordert frei zugängliche Geodaten

schweizerischer  
ingenieur- und  
architektenverein

société suisse  
des ingénieurs  
et des architectes

società svizzera  
degli ingegneri  
e degli architetti

swiss society  
of engineers  
and architects

**Geobasisdaten sollen möglichst offen definiert und frei zugänglich sein. Dies fordert der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) in seiner Vernehmlassungsantwort zum Bundesgesetz über Geoinformationen.**

**Ausdrücklich begrüsst er die Bestimmungen zur Aus- und Weiterbildung im Bereich der Geoinformationen. Im Gesetzesentwurf vermisst er hingegen verbindliche Aussagen zur Koordination solcher Daten auf Bundesebene.**

Geoinformationen sind orts- und raumbezogene Daten. Sie beschreiben die Gegebenheiten des Landes in Form von Koordinaten, Ortsnamen, Postadressen und anderen Kriterien. In der Verwaltung, der Wissenschaft und in der Planungspraxis bilden sie die Basis für Abläufe, Pläne, Massnahmen und Entscheidungen aller Art. Geobasisdaten werden von Amtes wegen, also mit Steuergeldern, erhoben. Sie bilden ein Wirtschaftsgut ersten Ranges.

#### Fehlende Bestimmungen zur Koordination

Wesentlich ist die Koordination beim Erheben, Nachführen und Ablegen der Daten. Deshalb verlangt der SIA im Gesetz entsprechende Aussagen zu den Aufgaben, den Rechten, den Pflichten und zur Finanzierung einer Koordinationsstelle, wie sie mit dem Impulsprogramm *e-geo.ch* im Rahmen der nationalen Geodaten-Infrastruktur im interdepartementalen Koordinationsorgan für Geoinformation und geografische Informationssysteme des Bundes bereits existiert. Der

charles von büren  
pr und information  
selnaustrasse 16  
ch 8039 zürich  
t 044 283 15 23  
f 044 283 15 16  
e bueren@sia.ch

Persönlichkeitsschutz muss dabei selbstverständlich gewahrt werden. Der SIA unterstützt die Bestrebungen zur Normierung der Geobasisdaten und der Metadaten. Geordnete und zuverlässig erhobene Geobasisdaten bilden das wichtigste Standbein einer künftigen nationalen Infrastruktur für Geodaten.

### **Liberale Abgabep Praxis notwendig**

Derzeit geben kantonale Fachstellen Geodaten vor allem projektbezogen und dazu noch zeitlich beschränkt ab. Die zeitliche Beschränkung steht in klarem Widerspruch zur gesetzlichen Pflicht, Planwerke mindestens zehn Jahre über den Abschluss der Arbeiten hinaus aufzubewahren. Zudem muss nach Meinung des SIA die Abgabep Praxis für elektronisch erfasste Geodaten jener angepasst werden, welche für entsprechende Druckerzeugnisse gilt. Beispielsweise kann eine einmal gekaufte kantonale Gewässerschutzkarte beliebig oft verwendet und ohne weiteres für mehrere Gutachten eingesetzt werden.

schweizerischer  
ingenieur- und  
architektenverein

société suisse  
des ingénieurs  
et des architectes

società svizzera  
degli ingegneri  
e degli architetti

swiss society  
of engineers  
and architects

Ein Kernanliegen des SIA ist der freie Zugang zu Geodaten. Was einmal als Geobasisdatensatz von nationalem Interesse definiert ist, soll nach Meinung des SIA ungehindert frei zugänglich sein. Die in Artikel 15 vorgeschlagene Lösung für die Einführung eines Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen lehnt der SIA ab. Er befürwortet einen Kataster, der von den kantonalen Amtsstellen selber und nicht von privaten Stellen geführt wird und über einen einzigen Kanal abgefragt werden kann. Der Markt für die Beschaffung, Bewirtschaftung oder Abgabe von Geodaten soll für alle offen sein. Die Möglichkeiten, diesen Zugang einzuschränken, sind deshalb möglichst restriktiv zu handhaben.

In seiner Antwort an den Bundesrat zur Vernehmlassung zum Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz GeoIG) stellt der SIA fest, dass der neue Entwurf im Vergleich zu jenem von März 2004 verbessert ist und namentlich den Bedürfnissen der Planer angepasst wurde. Der SIA begrüsst zudem die Bestrebungen zur Aus- und Weiterbildung im Bereich der Geoinformation. Eine umfassende Geodatenbasis, ein freier und einfacher Datenaustausch sowie eine zukunftsorientierte Ausbildung im Umgang mit Geodaten können der Schweiz wichtige Impulse und erhebliche Standortvorteile bringen.

charles von büren  
pr und information  
selnaustrasse 16  
ch 8039 zürich  
t 044 283 15 23  
f 044 283 15 16  
e bueren@sia.ch

*Charles von Büren, Kommunikation und Verlag SIA*